

E r g e b n i s p r o t o k o l l

über die Sitzung

des Arbeitskreises „Dorfplatz“
am **10. April 2018**

Anwesend waren:

Die Mitglieder
des Arbeitskreises

Birkholz Michael
Blos Ingeborg
Klappenberger Franz-Ottmar
Heim Wolfgang
Herbert Friedhelm

und 1. Bürgermeister

Wolz Dietmar

Architekt:

Fuchs Jürgen

Gastredner:

Walter Schmitt (SET Schmitt)

Verwaltung:

Kiefer Sebastian

Entschuldigt:

Hohmann Paulinus
Schüll Alexander

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Dorfplatz

Nach der Begrüßung der anwesenden Arbeitskreismitglieder durch den 1. Bürgermeister Dietmar Wolz fand eine gemeinsame Begehung der Mehrzweckgebäude und der Festhalle statt, in der Hr. Fuchs und Hr. Schmitt die bereits installierten Komponenten erläuterten und auf Problemstellungen hinsichtlich der Elektrounterverteilung hinwiesen. Hr. Schmitt verließ im Anschluss die Arbeitskreissitzung. Abschließend wurden Entscheidungen besprochen, die in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 20.03.2018 oder aus Dringlichkeit im Kleinen Kreis gefällt worden waren.

1. Installation der Elektrounterverteilung und der Beleuchtungselemente

1.1. Elektrounterverteilung

1.1.1. Kabelführung innerhalb der MZGs

Die Stromleitungen der MZGs sind im Dachgeschoss in schmalen Kabelkanälen verlegt. Dadurch kann an jeder beliebigen Stelle eine Aufputzsteckdose installiert werden. Vorerst werden in jeder Gebäudeecke, neben der/en Eingangstüre/n und im Bereich der geplanten Kochgelegenheiten senkrechte Fensterbankkanäle (10 cm breit, 6 cm tief) verbaut, in die jeweils die nötigen Steckdosen und Lichtschalter integriert werden. Die Kabelkanäle in den Ecken laufen jeweils von der Decke bis zum Fußboden. Die Ausnahme bildet hierbei das MZG I, bei dem die Kanäle 93 cm über dem Boden

enden, um die problemlose Aufstellung mobiler Küchengeräte gewährleisten zu können.

Die vorgesehenen Ablufthauben (siehe hierzu das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2017) werden entsprechend berücksichtigt. Die Beschaffung erfolgt, wie bei jeglicher Ausstattung, die nicht Bestandteil des Förderprogramms ist, über den Vereinsring.

1.1.2. Dimensionierung der Kochgelegenheiten

An der Südwand im künftigen Jugendtreff ist eine kleine Küchenzeile mit Geräten für den Hausgebrauch vorgesehen. Die Strominstallation wird entsprechend dimensioniert.

Für die MZGs I und V sind die in der Sitzung vom 12.12.2017 beschlossenen Küchengeräte vorgesehen. Zusätzlich werden im MZG I zwei Steckdosen in der westlichen und östlichen Rückwand installiert.

Hr. Herbert wird Hr. Schmitt vor Abschluss der Arbeiten die Leistung des Pizzaofens nennen, der bei bisherigen Festveranstaltungen sporadisch zum Einsatz kam und eventuell auch künftig am Dorfplatz betrieben werden soll.

1.1.3. Absicherung des Festplatz

Der Zähler für die Stromentnahmestelle am Festplatz wird stillgelegt. Die Stromversorgung wird künftig über den Dorfplatz abgerechnet. Die elektrische Absicherung ist mit einem zugehörigen Zähler im MZG I installiert.

1.2. Beleuchtung innerhalb der Gebäude

1.2.1. Festhalle

In die Giebelzangenbinder der Dachkonstruktion werden, wie mit einem Fachberater für Beleuchtungstechnik und Hr. Schmitt abgestimmt, insgesamt 28 LED-Lichtbandleuchten eingesetzt. Diese Leuchten sind ausgelegt für einen Temperatureinsatzbereich von -20°C bis +45°C. Mittels mehrerer Schaltungen können die Lichtbänder unabhängig gesteuert werden und sind im Bereich der Bühne dimmbar.

In die Aussparungen der Beton-Seitenstützen werden Ambiente-Leuchten eingesetzt, die indirekt zur Beleuchtung beitragen.

Der Einbau beginnt nachdem der Innenbereich der Festhalle gepflastert wurde.

1.2.2. Beleuchtung im MZG I

Im Übergangsbereich zwischen Dach und Wand werden die gleichen LED-Leuchten wie in der Festhalle angebracht. Die Leuchten werden auf Kabelkanäle aus Multiplex in Birkenoptik eingesetzt.

Die einzelnen LED-Elemente sollen wiederum in Gruppen geschaltet werden.

1.2.3. Beleuchtung in den MZGs II, III und V

Um die Beleuchtung möglichst einfach an wechselnde Nutzungskonzepte anpassen zu können sollen in den MZGs II, III und V variable Schienensysteme montiert werden, an denen auch im Nachgang zusätzliche Leuchtmittel angebracht werden können.

Eine 2 m lange Leiste soll in den Nischen mit dem Wasseranschluss als potentielle Kochgelegenheit montiert werden. Im MZG III außerdem drei 4 m lange Leisten gleichmäßig im Raum verteilt. In den MZGs II und V zwei 4 m lange Leisten gleichmäßig im Raum verteilt.

1.3. Beleuchtung im Außenbereich

Nachdem am 29.03.2018 eine Ortsbegehung mit Vertretern des Bayernwerks stattfand, wurden die Bodenhülsen der Straßenlampen zwischenzeitlich gesetzt und die Leerrohre für die Stromversorgung gelegt. Die Kabel selbst werden durch die Fa. FBG, einem Subunternehmen des Bayernwerks, eingezogen. Dies gilt auch für die Montage der Lampen.

2. Anpassungen im Dachbereich

In die Giebel der MZGs wurden 150mm große Lüftungsöffnungen geschnitten, die im Falle des MZG I mit einem elektrischen Lüfter zur Verbesserung der Luftqualität bestückt werden. Ziel ist ein 1 bis 2-facher Luftaustausch pro Stunde.

Im MZG I sollen an den Giebelseiten Akustikpaneele befestigt werden um die Schallreflexionen zu reduzieren und den Raum beispielsweise auch für Gesangsproben oder ähnliches nutzbar zu machen.

3. Installation eines Beamers in der Festhalle

Wie in der Arbeitskreissitzung am 10.01.2018 bereits erörtert, werden am 1. Giebelbinder vor der Bühne ein Stromanschluss und ein Datenkabel mit Abschirmung der Kategorie 7A zum Anschluss eines Beamers installiert.

Die Beschaffung des Beamers erfolgt über den Vereinsring.

4. Mitteilung von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderats bzw. von Dringlichkeitsentscheidungen

4.1. Photovoltaikanlage

Nachdem die endgültige Mitteilung des Amts für ländliche Entwicklung, über die nicht vorhandene Förderfähigkeit einer Photovoltaikanlage auf der Festhalle des Dorfplatz in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 20.03.2018 bekannt gegeben worden war, wurden dort die Für und Wider der verschiedenen alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, wie in der Arbeitskreissitzung vom 15.03.2018 vorgeschlagen, abgewogen. Der Gemeinderat kam zu dem Schluss, dass vorerst zu der im Ursprungskonzept vorgesehenen Glasbedachung zurückgekehrt werden soll. Dieses Glasdach soll allerdings mit einer Tönung oder Beschichtung versehen werden, die die Festbesucher vor dem Sonneneinfall schützt.

Falls zukünftig die förderunschädliche Nachrüstung einer PV-Anlage möglich ist, wird dies nochmals im Gemeinderat thematisiert werden.

4.2. Unterflurverteiler

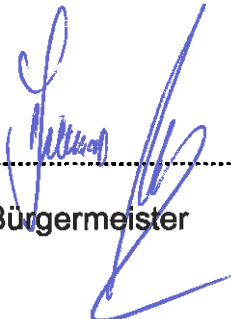
Am 03.04.2018 wurde in einer kurzfristig angesetzten Besprechungsrunde mit Hr. Fuchs, Hr. Herbert, Hr. Bürgermeister Wolz und Hr. Kiefer beschlossen, nur die beiden südöstlichen Unterflurverteiler (siehe hierzu das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2018) mit Wasser und Elektrizität zu versorgen, da die Kostenersparnis durch den Alternativenanbieter leider nicht wie erwartet eintraf. Die beiden anderen Unterflurverteiler werden demnach nur mit Abnahmestellen für Elektrizität bestückt.

Die Beschaffung soll, da es sich hierbei um eine zusätzliche Ausstattung handelt, die nicht im Ursprungskonzept enthalten war, über den Vereinsring abgewickelt werden.

4.3. Wetterschutzplanen an der Festhalle

In der Besprechung am 03.04.2018 (siehe Punkt 3.2) wurde beschlossen, dass sich Hr. Herbert, stellvertretend für den Vereinsring, um die Beschaffung von Planen und des zugehörigen Befestigungssystems, als Ersatz für die Außenwände (siehe hierzu das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2018) kümmern wird, da es sich auch hier um zusätzliche Ausstattung handelt, die nicht vom Förderprogramm erfasst wird.

Der nächste Sitzungstermin wird voraussichtlich Mitte Mai stattfinden.



1. Bürgermeister



Schriftführer